Objekt:	Medaille von Wilhelm Mayer auf die Schlacht bei Lauffen, 1884
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 709

Beschreibung

Am 13. Mai 1884 jährte sich zum 350. Mal die Schlacht von Lauffen am Neckar, in der Ulrich von Württemberg mit hessischer Hilfe sein Herzogtum zurückerobern konnte. Eine der ersten Maßnahmen Ulrichs nach dem Rückgewinn Württembergs war die Einführung der Reformation.
Die Gedenkmedaille auf die Schlacht von Lauffen aus dem Jahr 1884 zeigt auf ihrer Vorderseite ein Brustbild Martin Luthers, das vom Bibelvers DER GERECHTE WIRD SEINES GLAUBENS LEBEN (Hab 2,4 und Gal 3,11) begleitet wird. Auf der Rückseite ist Herzog Ulrich dargestellt. Das Spruchband über seinem Kopf trägt den evangelischen Wahlspruch GOTTES WORT BLEIBET IN EWIGKEIT.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Zinn
Maße:	Durchmesser: 33 mm, Gewicht: 15,03 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1884
	wer	Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Ulrich von Württemberg (der Vielgeprüfte) (1487-1550)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Martin Luther (1483-1546)
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Personenmedaille
- Porträt
- Reformation
- Reformationsjubiläum

Literatur

- Brozatus, Klaus-Peter (2015): Reformatio in Nummis. Annotierter Bestandskatalog der reformationsgeschichtlichen Münz- und Medaillensammlung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Osnabrück, Nr. 1427.